

Friedenschinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Letzter Hohn

Die Blut bricht ein. Nun tanzt die Not und kichert gell vor gieriger Luft:
Du armer Narr, was hat's getaugt,
daß du dich an der Notdurft durren Brust
so festgefaugt
in einer Welt von Gold und Not!

Serhau' das Seil, dein morsches Boot
trägt noch in jenes dunkle Land,
wo nie ein Tor den andern frug
nach seiner Torheit Name, Rang und Stand
und Selbstbetrug...

Sahr' wohl! Der Tod ist dein Pilot!

21. Conrad Konflegg

0110110

Friedensschinder

Friedensschinder sind sonderbare Gestalten.
Sie sind importiert, aus Amerika natürlich.
Lehren mit Syrupdickfließender Rede neue
Menschheitsideale, unbekannte oder bereits in
Verwesung übergegangene.

Syngonymus Bleichsah ist von großer Ge-
stalt. Eine weitvorpringende Nase gibt seinem
Gesicht eine gewisse originelle Uneiniformität.
Seine bedenklich niedere Stirn scheint auf
geringen Inhalt hinzudeuten. Mit modern-
schillernder Krawatte trägt er einen grauen
Anzug und markiert geschmackvoll das sichere
Auftreten eines Weltmannes. Der Ausbruch
des Krieges focht seine strenge Seele nicht an.
Auch die im Eiskrank aufbewahrten Ge-

fühle wollten sich nicht durch Begeisterung
erwärmen lassen. Er zeigte der Welt nur
biedere Philosophie und ironische Skepsis,
denn er wollte tadellos elegant bleiben in-
mitten großer Aufregung. Und wo bleibt
Eleganz, wenn Bierenthusiasmus Westen-
knöpfe sprengt und gestärkte Kragen durch-
schneit? Er war und blieb neutral bis zum
Uebelwerden, einzig ungeheurer Gleichgültig-
keit lebend. Nur wenn von nahem Frieden
die Rede war, verzog sein Gesicht sich zu
mollüstigem Schmunzeln, Speichel trat in die
Winkel der aufgedunnen Lippen und sinn-
liche Begehrlichkeit ließ sein Auge feucht glän-
zen. Es war unzweifelhaft, er hatte sich in
die keusche Gestalt der Friedensgöttin verliebt.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Beim Jahreswechsel



John Bull: Ein miserabler Abschluß und nun kommen auch noch die vielen
Neujahrsgratulantanten!

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

1588

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchener Kindl-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

Direktion:

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich. 1468

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1692

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Programm

von Mittwoch 10. Jan. bis Dienstag 16. Jan.:

Erste Aufführung des grandiosen Film-Werkes
6 Akte Spieldauer 2 Stunden 6 Akte

Nebel und Sonne!!

Ergreifendes und erstklassiges Schauspiel nach dem
Leben

Hauptdarstellerin: die bekannte Berliner Schönheit

Mia May

Dieses grosse Film-Werk wurde überall auf mehrere
Wochen im Auslande verlängert.

Deutsche und französische Kriegsberichte. Komödie usw.

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Gastspiele des Berliner Deutschen Theaters:

Samstag, abends 8 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“

Komödie von Shakespeare.

Sonntag, nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr: „Was ihr
wollt“, ein Fastnachtspiel von Shakespeare.

Pfauentheater

Samstag abends, 8 Uhr: Tanz und Melodie im Wort.

Gastabend Felix Beran.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Sensations-Programm

Therese Renz, Dressur-Akt, Carl Sedlmayr, Humorist,
Thea Degen, bayrische Cabaret-Diva
und das übrige Programm.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla

das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

Zielliebt verspricht sich auch seine Kupplernatur großen Gewinn von baldiger Hochzeitsnacht. Kalt lächelnd aber ließ er Extrablattverkäufer die Gurgeln sich rumschreien.

Da, eines Tages, nach zweijähriger Kriegsdauer, packte Begeisterung sein Hirn. Man sprach von baldig kommendem Frieden, denn hüben und drüben wurden in feindlichen Lagern in allen Farben schillernde Seifenblasen zum Aufsteigen gebracht, die zeigen sollten, daß Versöhnung bevorstünde.

Hyeronimus erwärmte seine Gefühle mit Alkohol, stellte den Eisschrank in die Kumpelkammer und bereitete sich vor zu kühnen Taten. Jetzt sollte ihm die Friedensgöttin nicht entfliehen, packen wollte er sie und

nicht mehr loslassen. Die Geschichte sollte ihn unsterblich machen und Enkelkinder sollten den Namen Bleichfab mit Verehrung aussprechen. Eine neue Aera würde nach ihm kommen und dankbare Menschen ihm Denkmäler setzen. Doch auch augenblicklicher materieller Gewinn würde ihm nicht fehlen. Börsenmänner versprachen ihm hohen Gewinn an kommenden Friedensgeschäften.

Er mietete ein Automobil für einen Nachmittag, versorgte sich mit Hustenbonbons und glaubte sich Redner. Durch Flugschriften ließ er eine Versammlung einberufen von allen friedliebenden Menschen auf einem großen, öffentlichen Platz. Und drohend schlug sein Herz ob nahender Berühmtheit. Doch auf den

Sitzpolstern des Mietwagens stehend begoß er seine Zuhörer mit dem Himbeerfaß der Beredsamkeit. Eine diamantene Krawattenadel funkelte auf seiner Brust wie ein kleiner Stern.

„Frieden, Frieden,“ kreischte er mit Sifflstimme, „wenn wir eine Petition schicken an die Regierung, mit vielen Namen unterzeichnet, so muß die Regierung uns folgen und einschreiten bei den anderen Mächten. Wie ein Schneeklumpen, der rollt auf schneeigem Abhang und größer wird, um als Lawine zu donnern ins Tal, wird unsere Flugschrift sein. Gütlich zugleich und menschlich. Und glücklich preisen wird sie die Menschheit ob unserem Einschreiten.“

Hotels

Theater

Konzerte

Cafés

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich

Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich

(1477)

Inh.: J. Sagaró

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

Café-Restaurant

1581

Klauser

Klausstrasse Nr. 45

(Seenähe) Seefeld

Gute Küche, — Spezialität: In- und ausländische Weine, — ff. Hurlimann-Bier.

Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

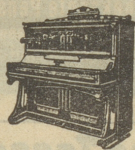
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrl.

Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Felschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.

NATIONAL

Militärstr. 24 Teleph. 1599

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Büftharten liefert prompt u.
bill. Jean Gress.
Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. K. Markwalder

Grösstes Caféhaus und der Schweiz

erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Wolf

Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle

für Speis und Trank! —

Samstag und Sonntag Frelkonzert
1653 K. Fürst

Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle

für 1592

Hochzeiten und
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silber-Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

Samstag
und Sonntag

Konzert

Karl Rüttimann

Coiffeur

1601

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut- u. Sexualleiden

1457

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093

Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.

Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

DRUCKARBEITEN

liefert prompt und billig

Buchdruckerei JEAN FREY in Zürich. 2

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp

durch Umbau
erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich
frisches Gebäck, — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich
1650

H. Stadler-Bertsche,
früher z. z. Biedler.

Restaurant „Meyerei“



Original-Holländer-Stühle

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Via offen im Metzgerbier bei bapfianen Preisen vorzüglich

In der Menge erhob sich eine Stimme: „Entschuldigen Sie mal, sind Sie vielleicht ä Glaubensgenosse?“ Bleichsah hörte nichts. Er schwamm in Hochflut eigener Gefühle. Entrüstet fuhr der Unterbrecher fort: „Nicht emol sagen will er, daß er gehert zur Misch-podre. Nu, soll er sich benehmen wie ä Goy: aber warum redet er ä so?“

Die Menge wechselte ständig. Einige gingen, andere kamen. Aber immer sprach der Redner Schweifstriefend.

Endlich nach vier Stunden flog er heiser zu seinen Freunden herab.

„Heute habe ich verkürzt den Krieg um drei Jahre,“ sagte er stolz. „Ja, ja, wenn nicht einer die Initiative ergreift und Frieden

schaft: ich reibe meine Gesundheit auf, für ein hohes Ideal.“ Seine Freunde, die Börsenmänner, nickten beistimmend mit wackelnden Bäuchen, mit gierigem Schielen dem Anbrennen einer Zigarre zusehend.

Wenn einst der Frieden kommt, wird Bleichsah im Café Odeon seinen eigenen Ruhm der Mitwelt vortrompeten: „Ja, ohne mich hätte man noch lange warten können.“

Unterdessen gibt er wöchentlich Friedensbulletins heraus und betrachtet neidisch die Extrablattverkäufer als gefährliche Konkurrenten.

Weisheit

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung — in Sachen Raubtiere.

Mac-Tab

ff.

Die Nottaufe

Bekanntlich wird bei einem neugeborenen Kinde, an dessen Lebensfähigkeit man berechnigte Zweifel zu leben sich bemüht fühlt, die Nottaufe vorgenommen. Nun hat die Erfahrung gelehrt, daß die meisten Kinder trotz der Nottaufe sich zu strammen Individuen auswachsen und damit die pfarrherrliche und elterliche Sorge und Vorsicht Lügen straßen.

Es war am 12. Dezember 1916, als in Zentralien ein kleines Kind das Licht der Welt erblickte. Dieses war aus der Sorge, der Not und dem Elend der Völker herausgeborn worden und hatte Kaiser und Könige zu Vätern. Die Wartefrauen des Neuge-

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Die Entente hat einen „Gefangenen“ gemacht.

HOTEL KRONE ZÜRICH 4 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus- str. 31 Wiener-Café International Ecke Jakobstr.

Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höf. **P. Kümpele**

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19

(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hurlimann-Bier hell und dunkel

Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

JeSonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
la Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.

Restaurant Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg**.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei **JEAN FREY, ZÜRICH**.



BESTE Schuh-Crème
Alleinfabrikant:
A. Sutter Oberhofen (Thurgau)

AUTO Hochzeits- 1916 ZÜRICH :: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN